

**Entwicklungen in Kanada und ihre Auswirkungen
auf die externe Finanzkontrolle
Referat von Daryl Wilson, FCA,
auf dem 5. EURORAI-Kongress in Barcelona
18. Oktober 2004**

Ich freue mich sehr, hier in Barcelona sein zu können, um einerseits zu erfahren, was sich auf internationaler Bühne tut, und mich andererseits mit Ihnen darüber auszutauschen, was sich in Kanada tut. Meine Hoffnung ist, dass Ihnen meine Präsentation hier am heutigen Vormittag in Ihrer praktischen Prüfungsarbeit etwas weiterhilft. Ich werde in den nächsten zwanzig Minuten viele verschiedene Themen ansprechen und möchte Ihnen deshalb zu Beginn den Fahrplan für mein Referat nennen.

Ich möchte zunächst sicher sein, dass Sie die politische Struktur Kanadas und die Rolle der externen Finanzkontrolle sprich des legislativen Rechnungsprüfungswesens in meinem Land verstehen. Danach werde ich auf die Prüfung der öffentlichen Rechnungsführung in Kanada eingehen und Ihnen einige wichtige Entwicklungen vorstellen, die die Art und Weise, wie wir über unsere Ergebnisse Bericht erstatten, verändern werden. Das dritte Thema bilden dann die Wirtschaftlichkeitsprüfungen i. S. v. Prüfungen der optimalen Mittelverwendung und wie wir unsere Aufträge dazu nutzen, eine Reihe von Dingen zu leisten. Am Schluss werde ich darüber sprechen, wie die legislativen Rechnungsprüfer in Kanada die Regierungen ermutigen, öffentlich über ihre Ziele und Zielsetzungen Bericht zu erstatten und Rechenschaft über ihre tatsächliche Leistung abzulegen. Wir nennen dies Performance Reporting, also Leistungsberichterstattung.

Die Zeit reicht nicht aus, um jedes einzelne dieser Themen im Detail zu untersuchen. Ich habe deshalb ein Handout an Sie verteilen lassen, in dem die Web-Adressen einer Reihe von Organisationen aufgeführt sind, bei denen detailliertere Informationen erhältlich sind. Ich habe Ihnen die jeweilige englische Adresse angegeben, eine Reihe von Sites ist aber auch auf Französisch verfügbar.

Das Umfeld der externen Finanzkontrolle in Kanada

Kanada besteht aus zehn Provinzen, die für Dienste wie Gesundheit und Bildung zuständig sind, und aus einer Bundesregierung, die für nationale Programme wie Verteidigung und Einwanderung verantwortlich ist. Jede der zehn Provinzen und die Bundesregierung haben einen Auditor General, einen Obersten Rechnungsprüfer. New Brunswick ist eine der zehn Provinzen und ich bin der Auditor General für New Brunswick.

Jeder Oberste Rechnungsprüfer ist von der Regierung unabhängig. Diese Unabhängigkeit gilt für jeden Zuständigkeitsbereich und ist durch Gesetz geschützt. Was mich selbst

betrifft, wurde ich für eine Amtszeit von acht Jahren bestellt und kann nur mit einer Zweidrittelmehrheit der gesetzgebenden Versammlung aus dem Amt entfernt werden. Nach meinem Recht muss ich die Rechnungsabschlüsse meiner Provinz prüfen und ein Testat darüber abgeben, ob man sich auf sie verlassen kann oder nicht. Die geltenden gesetzlichen Vorschriften erlauben es mir auch, Regierungsgeschäfte zu überprüfen und Berichte über Fragen der Leistung oder Wirtschaftlichkeit zu erstellen. Gerade diese Arbeit zieht die gesamte Aufmerksamkeit, besonders der Medien und der Oppositionsparteien, auf sich. Die für die Obersten Rechnungsprüfer geltende Rechtslage in den Provinzen und bei der Bundesregierung sind relativ ähnlich.

Wir alle erstatten einem Ausschuss der gesetzgebenden Versammlung Bericht, der Public Accounts Committee, also Haushaltskontrollausschuss, genannt wird. Diesen Ausschüssen gehören Mitglieder aller gewählten Parteien an, den Vorsitz führt ein Mitglied der Oppositionspartei. Wir erscheinen vor diesen Ausschüssen und stellen unsere Leistungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfberichte vor. Der Ausschuss nutzt unsere Arbeit als eine Methode, die Rechenschaftspflicht der Ministerien und der Crown Corporations sicherzustellen. Eine Crown Corporation ist in Kanada ein Unternehmen, dessen Eigner die Regierung ist.

In Kanada ist jedes legislative Rechnungsprüfungsamt oder Legislative Audit Office Mitglied des Canadian Council of Legislative Auditors, des Kanadischen Rats der legislativen Rechnungsprüfer. Dieser Rat ist ein Gremium, das dem Informationsaustausch sowie der Unterstützung der kontinuierlichen Fortentwicklung der Prüfungsmethodik und -praxis und der fachlichen Weiterentwicklung dient.

Der Rat tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen, um über Bereiche von gemeinsamem Interesse zu beraten. Der Rat bildet auch Arbeitsgruppen zur Untersuchung von Bereichen, die für die Mitglieder von besonderem Interesse sind. So befassen wir uns derzeit zum Beispiel damit, wie wir unsere Rechnungsprüfungsmethodiken harmonisieren, informationstechnologische Prüfungsmethoden austauschen und einen Ansatz zur Überprüfung der Governance-Praktiken in Crown Corporations oder ähnlichen Einrichtungen entwickeln können. Der Canadian Council of Legislative Auditors ist Mitglied von EURORAI. Da ich momentan der Vorsitzende dieses Rats bin, nehme ich an diesem Kongress teil.

Wir haben eine eigene Website, ihre Adresse steht in dem Handout, der an Sie verteilt wurde. Auf unserer Website gibt es u.a. je einen Link zu allen elf legislativen Rechnungsprüfungsämtern in Kanada. Und auf der Website jedes Legislative Audit Office finden Sie die von uns veröffentlichten Berichte mindestens der letzten fünf Jahre.

Wir bestärken unsere Regierungen und ihre Ministerien darin, Rechenschaft über ihre Leistung abzulegen und darüber Bericht zu erstatten. Aber auch wir müssen Rechenschaft ablegen. Wir müssen mit gutem Beispiel vorangehen und haben deshalb beschlossen, über eine Reihe von Leistungsindikatoren für unsere Ämter Bericht zu erstatten, u.a.:

1. die Gesamtkosten jeder abgeschlossenen Prüfung,

2. wie viel Mitarbeiterzeit prozentual für bestimmte Tätigkeiten wie Prüfungen und Schulung aufgewendet wurde,
3. inwieweit unsere Empfehlungen umgesetzt werden, und
4. die Ergebnisse von Umfragen bei unseren Mitarbeitern und bei Gesetzgebern.

Wir halten es für außerordentlich wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir können andere nicht kritisieren, wenn wir nicht selbst eine gute fachliche Praxis anwenden.

Entwicklungen mit Auswirkungen auf die öffentliche Rechnungsprüfung

In Kanada sind mit dem Begriff öffentliche Rechnungen (Public Accounts) die Rechnungsabschlüsse gemeint, in denen die staatlichen Aktiva und Passiva, Erträge und Aufwendungen ausgewiesen sind. Jeder legislative Rechnungsprüfer hat den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag, die öffentlichen Rechnungen zu prüfen. In den letzten paar Jahren hat es eine Reihe von Entwicklungen gegeben, die ich Ihnen vorstellen möchte. Einige stehen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Berichtspflicht im Falle öffentlicher Rechnungen, einige mit der Rechnungsprüfung. Lassen Sie mich mit den Veränderungen bei Rechnungslegung und Berichtspflicht beginnen.

Entwicklungen in den Bereichen Rechnungslegung und Berichtspflicht

Bis vor etwas über 20 Jahren gab es in Kanada keine allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze für den öffentlichen Sektor. Jede Regierung entschied selbst, wie sie ihre Finanzergebnisse vorlegte. Als souveräne Regierungen vertraten sie die Auffassung, dass sie ihre eigene Rechnungslegungspolitik festlegen konnten. Die Rolle des Rechnungsprüfers bestand darin, ein Testat darüber abzugeben, ob die Rechnungsabschlüsse in Einklang mit der eigenen Rechnungslegungspolitik der jeweiligen Regierung standen oder nicht. In den letzten 20 Jahren hat sich viel verändert.

In Kanada haben wir heute einen Beirat für öffentliche Rechnungslegung, den Public Sector Accounting Board, der die Rechnungslegungs- und Berichtsrichtlinien und -normen für den öffentlichen Sektor festsetzt. Diese Grundsätze werden mittlerweile von den Provinzen und der Bundesregierung befolgt. Und auch die Kommunen, also Städte und Gemeinden, beginnen, den Empfehlungen des Boards zu folgen. Es gibt ein umfangreiches Handbuch, in dem der begriffliche Rahmen und die einzelnen Rechnungslegungs- und Berichtsgrundsätze dargelegt werden. Diese Grundsätze beruhen nicht auf einer gesetzlichen Grundlage, sondern sind das Ergebnis einer Konsensbildung von Erstellern, Benutzern und Rechnungsprüfern. Der Board, dem elf Vertreter von Interessengruppen angehören, spricht nach einem ausführlichen mit gebotener Sorgfalt durchgeführten Prozess endgültige Empfehlungen aus. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Boards. Die Adresse der Website ist gleichfalls im Handout aufgeführt.

Zwei sehr wichtige Rechnungslegungsgrundsätze treten am 1. April 2005 in Kraft. Einer hat damit zu tun, wie eine Regierung ihren Überschuss oder ihr Defizit für ein Jahr zu

messen hat. Dies wird Reporting Model (Berichtsmodell) genannt und es führt die Anforderung an die Regierungen ein, ihr Sachanlagevermögen auszuweisen und abzuschreiben. Der Überschuss oder das Defizit ist dann die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben bei Rechnungsführung mit vollständiger Periodenabgrenzung. Dieses Modell ist zwar international sehr gebräuchlich, uns in Kanada stellt es jedoch vor Herausforderungen. Die Vermögensgegenstände müssen bestimmt werden, ihnen muss ein Wert zugewiesen werden und die Öffentlichkeit muss darin unterwiesen werden, was Überschuss überhaupt bedeutet. Gegenwärtig ist ein Überschuss der Betrag, um den die Erträge die Aufwendungen überschreiten. Natürlich wollen die Regierungen Überschüsse ausweisen, das neue Modell wird also ihm eigene Herausforderungen mit sich bringen. Die Rechnungsprüfer müssen dann entscheiden, welche Kosten aktiviert werden, ob Abschreibungssätze angemessen sind, wann Vermögensgegenstände abgeschrieben werden sollten usw.

Der Druck, Überschüsse abzuliefern, steigt in den Provinzen, in denen Etatausgleichsgesetze verabschiedet wurden. Und dieser Druck erhöht sich weiter, wenn sich das Scheitern bei der Überschusserzielung auf die Politikern und Bürokraten gezahlten Gehälter auswirkt. Die Politiker fassen dies zwar als aussagekräftige Botschaft an ihre Bürger auf, dass sie sich finanziell verantwortungsbewusst verhalten, aber Sie können sich den Druck am Jahresende vorstellen, wenn es darum geht, dass das Finanzergebnis einen Überschuss ausweisen soll.

Ein wichtiger Indikator für die finanzielle Performance ist der Betrag, um den die Gesamtschulden einer Regierung ihr Finanzvermögen wie flüssige Mittel und Forderungen übersteigen. Wir nennen diese Zahl Nettoverschuldung, sie stellt den Betrag dar, der aus zukünftigen Steuern aufgebracht werden muss, um die Entscheidungen der Vergangenheit zu bezahlen. Eine Regierung muss ihre Nettoschuldposition in ihrer Vermögensrechnung ausweisen. Es ist überaus wichtig, dass eine Regierung ihre Nettoschuldposition im Griff hat.

Der zweite wichtiger Grundsatz gibt vor, was in die Rechnungsabschlüsse der Regierung aufzunehmen ist. Diese Norm wird Reporting Entity Standard genannt. Danach muss jede Einrichtung, die staatlicher Kontrolle unterliegt, in den zusammenfassenden Rechnungsabschlüssen, den Summary Financial Statements, konsolidiert werden. Diese Veränderung kam nicht ohne Schwierigkeiten zustande, da nach den geltenden Vorschriften einige Regierungen diese Einrichtungen dazu benutzt haben, Gelder in den staatlichen Bereich und aus ihm heraus zu transferieren und auf diese Weise die Ergebnisse eines Jahres zu beeinflussen. Als Rechnungsprüfer fragen wir uns jetzt, welches neue System uns bevorsteht.

Ich habe bereits erwähnt, dass der Canadian Council of Legislative Auditors zweimal im Jahr zusammentritt. Eine dieser Sitzungen dient fast ausschließlich dem Austausch über die "kreativen" Buchführungs- und Berichterstattungsmethoden, auf die wir stoßen. So erfahren wir von solchen Methoden manchmal schon, bevor sie in unserem eigenen Zuständigkeitsbereich auftauchen, und auch, wie unsere Kollegen planen, mit ihnen

umzugehen. Mitunter bitten wir auch den Public Sector Accounting Board, ein Thema aufzugreifen, das eine besondere Wegweisung erfordert.

Entwicklungen im Bereich der Rechnungsprüfung

Es gibt zwei Entwicklungen im Bereich der Rechnungsprüfung, die meines Erachtens von Interesse sein könnten. Die erste Entwicklung hat damit zu tun, wie jedes unserer Ämter die Rechnungsprüfungen durchführt. Wir haben unsere eigenen Prüfungshandbücher, -softwareprogramme, -verfahren und -fragebögen. Es ist für jeden von uns sehr zeitaufwändig, uns um unsere eigenen Systeme zu kümmern und die passende Schulung anzubieten. Wir haben deshalb eine Taskforce gebildet, um zu untersuchen, wie wir alle diese unterschiedlichen Methoden und Verfahren harmonisieren können. Dies hätte natürlich viele Vorteile, wir erkennen aber auch an, dass dafür viele Herausforderungen zu bewältigen sind.

Die zweite Entwicklung steht im Zusammenhang mit der Gründung des Canadian Public Accountability Board, einer Stelle für die Rechenschaftslegung der öffentlichen Hand. Dieser Board wurde vom kanadischen Berufsverband der Wirtschaftsprüfer, dem Canadian Institute of Chartered Accountants, und der Dachorganisation der kanadischen Börsenaufsichtsbehörden, Canadian Securities Administrators, ins Leben gerufen. Der Board hat die wichtige Aufgabe, die Aufsicht über die Prüfer der öffentlichen Unternehmen zu führen. Im gewissen Sinne ist er der Prüfer der Prüfer und seine Einrichtung eine Folge von Finanzskandalen wie Enron und Worldcom. Wie Sie wissen, wurde in diesen Fällen die Rolle des Wirtschaftsprüfers in Zweifel gezogen und kritisiert. Der Board will eng mit allen Interessengruppen zusammenarbeiten, um ein unabhängiges Rechnungsprüfungswesen von hoher Qualität zu fördern. Wie könnte sich dies auf die legislativen Rechnungsprüfungsämter auswirken?

Wir sind der Ansicht, dass wir auf dem höchstmöglichen Niveau operieren müssen. Wir prüfen deswegen die Möglichkeiten, unsere Ämter einer Überprüfung durch den genannten Board unterziehen zu lassen. Wir sind dazu nicht verpflichtet, glauben aber, dass es im besten Interesse der Öffentlichkeit, der wir dienen, sein könnte, wenn wir freiwillig teilnehmen. Wir können dann auch eine andere Antwort geben, wenn uns jemand fragt: "Und wer prüft den Prüfer?"

Jüngste Entwicklungen in der Wirtschaftlichkeits- (Leistungs)prüfung

Alle legislativen Rechnungsprüfer (Legislative Auditors) in Kanada haben den Auftrag, Wirtschaftlichkeits- oder Leistungsprüfungen durchzuführen. Mit anderen Worten, wir können jedes Programm prüfen, das von staatlicher Seite angeboten wird, und Feststellungen darüber treffen, ob es effizient und sparsam umgesetzt wird. Wir können auch Bemerkungen darüber abgeben, ob das Programm die geltenden Vorschriften einhält und der verfolgten Politik gerecht wird. Und wir können Bemerkungen dazu abgeben, ob die Regierung über die Wirksamkeit ihrer Programme Bericht erstattet.

Die Prüfungen decken ein breites Spektrum ab

Ich möchte den Aspekt hervorheben, dass wir jedes von staatlicher Seite angebotene Programm überprüfen können, und Ihnen eine kurze Beschreibung einer Reihe von Prüfungen geben, die in den letzten paar Jahren in Kanada durchgeführt wurden.

Zum Beispiel finden wir in der Provinz British Columbia Prüfungen über

- Erdbebenbereitschaft,
- Schutz von Trinkwasserquellen und
- Brandrisikomanagement.

Zwei interessante Prüfungen in der Provinz Alberta sind

- die Untersuchung der Integrität von Glückspielaktivitäten und
- über Notfallbereitschaft.

Die Provinz Ontario hat eine Prüfung der Mental Health Services (Dienste für geistige Gesundheit) für Kinder und eine weitere über Gewalt gegen Frauen durchgeführt. In meiner eigenen Provinz New Brunswick haben wir u.a.

- den Schülertransport im Zusammenhang mit der sicheren Beförderung von Schülern in die Schulen und zurück nach Hause,
- die Essenszubereitung in Gaststättenbetrieben wie Restaurants und
- Kindertagesstätten überprüft.

Auf Bundesebene schließlich hat der Auditor General of Canada den Schutz des kulturellen Erbes, die Antiterrorinitiative des Landes und die Durchführung des kanadischen Raumfahrtprogramms unter die Lupe genommen.

Einzelheiten zu allen diesen Prüfungen finden Sie auf der Website des Canadian Council of Legislative Auditors, wenn Sie dem Link zum jeweiligen Legislative Audit Office folgen.

Unsere Öffentlichkeit ist sehr interessiert an dieser Arbeit und ich bin mir sicher, dass wir die Behörden "auf Trab" halten, denn sie haben wirklich keine Ahnung, was wir als Nächstes prüfen. In New Brunswick haben wir sogar einige Prüfungen des Entscheidungsfindungsprozesses in der Regierung vorgenommen.

Kollaborative Prüfungen

In Kanada ist es mittlerweile etwas Normales, wenn eine Reihe von Prüfungsämtern bei einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zusammenarbeitet. Dies kann etwa der Fall sein, wenn sich Bundes- und Provinzzuständigkeiten überlappen. Mein eigenes Amt hat soeben eine Prüfung zusammen mit dem Amt des Federal Auditor General und dem Amt in British Columbia durchgeführt. Wir waren am Schutz des wilden Lachses und den Gefahren

interessiert, die die Lachs-Aquakulturindustrie heraufbeschwört. In diesem Bereich hat die Bundesregierung gewisse Zuständigkeiten und die Provinzen andere.

Es gibt weitere Situationen, in denen eine herausragende Frage für eine Reihe von Zuständigkeitsbereichen von Interesse sein könnte. So prüft gegenwärtig zum Beispiel eine Reihe von Provinzprüfungsämtern die Programme rezeptpflichtiger Arzneimittel, die von den jeweiligen Regierungen finanziert werden. Diese Ämter arbeiten dann zusammen, um dasselbe Prüfungsziel und dieselben Prüfungskriterien zu entwickeln.

Die Vernetzung, die wir über den Canadian Council of Legislative Auditors aufgebaut haben, trägt stark zur Beteiligung an Prüfungen dieser Art bei. Tatsächlich ist eines der Ziele des Rats, kollaborative Prüfungen herauszusuchen und durchzuführen.

Governance-Reviews

In Kanada prüft eine Reihe legislativer Rechnungsprüfungsämter die Governance-Struktur von Crown Corporations und ähnlichen Einrichtungen. Dies sind Körperschaften, die von der Regierung kontrolliert werden und in den meisten Fällen im Besitz der Regierung sind. Viele öffentliche Dienstleistungen werden über diese Einrichtungen erbracht, deshalb sind wir auch an einer Prüfung ihrer Governance-Strukturen interessiert.

Bei den Governance-Reviews, die wir durchführen, wird untersucht, wie die leitenden Kräfte benannt werden, ob eine Orientierungssitzung für sie abgehalten wird oder nicht und ob sie eine adäquate Schulung erhalten, um sie bei der Erfüllung ihrer Pflichten zu unterstützen. Bei diesen Prüfungen sind wir auch daran interessiert zu erfahren, ob den leitenden Kräften bekannt ist, wofür und wem gegenüber sie verantwortlich sind. Sind sie in die strategische Planung eingebunden? Bewerten sie die Leistung ihres Verwaltungsratsvorsitzenden oder Chief Executive Officer?

Unser vorrangiges Ziel bei der Ausführung dieser Arbeit ist es, Unzulänglichkeiten zu ermitteln, die uns zu Verbesserungsempfehlungen o.Ä. veranlassen. Studien haben gezeigt, dass gut geführte Körperschaften überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen.

Dieser Bereich ist von so großem Interesse und so großer Bedeutung für uns legislative Rechnungsprüfer, dass der Canadian Council of Legislative Auditors eine Arbeitsgemeinschaft gebildet hat, um die Governance im öffentlichen Sektor zu untersuchen und Orientierung darüber anzubieten, wie jedes Amt dieses wichtige Thema angehen könnte.

Wir stehen in diesem Bereich deswegen vor Herausforderungen, weil die Ernennungen in diesen Körperschaften traditionell aus politischen Gründen und nicht aus Gründen der Good Governance erfolgt sind. Dennoch werden definitiv Fortschritte erzielt.

Leistungsberichterstattung und Wirtschaftlichkeitsprüfung

Ich möchte zum Schluss über die Leistungsberichterstattung oder Performance Reporting und die Prüfung von Leistungsinformationen sprechen. Dies könnte als ganz andere und einzigartige Rolle angesehen werden, die ein Rechnungsprüfer spielen kann.

Damit die Regierungen Rechenschaft ablegen können, müssen sie ihren Bürgern über ihre Tätigkeiten und das von ihnen Geleistete Bericht erstatten. Die Berichterstattung ist besonders wertvoll, wenn es um Ziele und Zielsetzungen sowie darum geht, ob sie erreicht wurden oder nicht. Ein Beispiel wäre etwa, wenn die Regierung sich bei der Wartezeit für Hüftgelenksersatz ein gesundheitspolitisches Ziel gesetzt hat. Und dann jedes Jahr darüber berichtet, wie hoch die tatsächliche Wartezeit war. Diese Art von Informationen ist viel wertvoller, als wenn nur bekannt ist, wie viel Geld für die Gesundheitsversorgung ausgegeben wird.

Die legislativen Rechnungsprüfer in Kanada sind im Bereich der Förderung des Good Performance Reporting sehr aktiv. Ich möchte Ihnen einige Beispiele anführen, zunächst bei der Bundesregierung.

2002 entwickelte das Bundesamt eine Methode zur Beurteilung der Leistungsberichte (Performance Reports) der Bundesministerien. Das Modell wies fünf Basisprüfungskriterien auf:

- Die strategischen Ergebnisse sind klar.
- Die Leistungserwartungen sind klar und konkret.
- Über die Schlüsselresultate wird im Vergleich mit den Erwartungen Bericht erstattet.
- Die Leistungsinformationen sind zuverlässig.
- Es lässt sich nachweisen, dass die Leistungsinformationen genutzt werden.

Die Berichte wurden auf einer Skala von 1 bis 5 eingestuft, wobei 5 bedeutet, dass der Leistungsbericht das jeweilige Kriterium vollständig erfüllt hat.

Im darauf folgenden Jahr wurden die Leistungsberichte von neun Bundesministerien anhand dieser Methodik untersucht und dem Parlament darüber Bericht erstattet. In den Schlussfolgerungen des Berichts hieß es: "Wir fanden zwar einige viel versprechende Praktiken in der ministeriellen Leistungsberichterstattung, hatten aber nach wie vor den Eindruck, dass die Fortschritte nur langsam vorankamen." Das Amt plant, jährlich über die Fortschritte zu berichten, die bei der Qualität dieser Leistungsberichte erzielt werden.

Der Oberste Rechnungsprüfer der Provinz British Columbia setzt sich seit einigen Jahren für verbesserte Berichterstattung an die gesetzgebende Versammlung ein. Eines der Ziele seines Amtes ist es, dass "die Gesetzgeber und die Öffentlichkeit die bestmöglichen Informationen erhalten, um die Leistung der Regierung beurteilen zu können". Im Jahr 2000 wurde die Anforderung der Leistungsberichterstattung in der Gesetzgebung der Provinz British Columbia verankert. Die Anstrengungen des Rechnungsprüfungsamts trugen zweifelsohne zu dieser Entscheidung bei.

Die kanadischen legislativen Rechnungsprüfer halten es generell für wichtig, Initiativen zur Verbesserung der Leistungsberichterstattung zu unterstützen. Dies ist ein weiteres Thema, an dem wir über den Canadian Council of Legislative Auditors zusammen arbeiten. Wir unterstützen auch die Arbeit, die der Public Sector Accounting Board leistet, der gegenwärtig an einem Projekt arbeitet, das Orientierung bei der Entwicklung und Akzeptanz von Performance Reporting-Empfehlungen bietet. Dies ist eine überaus bedeutsame Abkehr von der traditionellen Rolle des Boards, nämlich der Festsetzung von Rechnungslegungsgrundsätzen.

Doch unser Interesse an der Leistungsberichterstattung geht über die Förderung einer besseren Berichterstattung und Rechenschaftslegung hinaus. Wir sind auch an der Zuverlässigkeit von Informationen interessiert und dies hat eine Reihe von Rechnungsprüfern veranlasst, sich an der Prüfung von nichtfinanziellen Leistungsinformationen zu beteiligen. Das Rechnungsprüfungsamt der Provinz Alberta war hier sehr aktiv. Seit 1997 hat auch das Bundesrechnungsprüfungsamt drei Jahresberichte geprüft und ein Testat über die in den Berichten enthaltenen Leistungsinformationen abgegeben. Der Auditor General ist gehalten, ein uneingeschränktes, eingeschränktes oder negatives Testat abzugeben oder das Testat zu verweigern.

Für uns Rechnungsprüfer war der vor zwei Jahren von der Bundesregierung und den 10 Provinzen gefasste Beschluss, über eine Reihe von Leistungsindikatoren im Zusammenhang mit der Gesundheit der Kanadier Bericht zu erstatten, eine große Ermutigung. Im nächsten Monat kommt ein nationaler Bericht über eine Reihe von Gesundheitsindikatoren wie Lebenserwartung, Raucherquote von Jugendlichen und Verbreitung von Diabetes heraus. In diesem Bericht sind die Ergebnisse für jede Provinz und den Durchschnitt für ganz Kanada wiedergegeben. Wir freuen uns auch darüber, dass man uns gebeten hat, die berichteten Informationen zu prüfen.

Ich bin nun an das Ende meiner Themenschau gelangt, die ich Ihnen zu Beginn aufgeführt habe. Sie dürften nun einigermaßen einen Überblick über die externe Finanzkontrolle sprich legislative Rechnungsprüfung in Kanada und die Veränderungen, die bei der Aufstellung der öffentlichen Rechnungen stattfinden, gewonnen, die Breite und den Umfang unserer Wirtschaftlichkeitsprüfungen in der Praxis verstanden und die Arbeiten kennen gelernt haben, die wir im Rahmen der Förderung und der Prüfung von Leistungsinformationen ausführen.

Vielen Dank.

Ich beantworte nun gerne Ihre Fragen.